

Ein Platz ist, wo Platz ist

Fotos: Bärbel Ambrus

Im Nachbarschaftshaus gibt es eine neue Idee: das „Wäldchen“ vor der M.-Harnack-Schule als „Stadtplatz“ zu nutzen – Aber: Ein Platz ist, wo Platz ist. Es gibt den großen, städtischen Platz!, von Fachleuten professionell gestaltet, neben Kaisers: mit Versiegelung, Einfassung durch Bäume, mit Brunnen, Bänken, Pflanzungen, Pergola, er hatte Spielgeräte, alles, um ein gut funktionierender, attraktiver, städtischer, generationsvereinernder Platz zu sein. Es könnte so schön sein! Es ist verdreckt! Man traut sich nicht mehr dort lang! Wie schön wäre ein neuer städtischer Platz (am Wäldchen)...

Der Brunnen-Platz als Kiezzentrum? Er ist es längst, wird genutzt. Zentrum heißt nicht zwingend Aktivität & Jahrmarkt. (P.S. am HOWOGE-Kundencenter ist mittwochs Markt) Dies bietet die Stadt – und hier ist für Gestresste ein ruhiger Verweil-Ort. Mütter sitzen, Kinder spielen am Brunnen, es ist Zeit für Eis & Zeitung, in der Sonne blinzeln, Pärchen sitzen umarmt, man ruht aus, stellt den Einkauf ab, rundum sind Bänke besetzt. Hier kreuzen sich viele Wege und begegnen sich tagtäglich Generationen und Vorlieben. Diese mögen nicht jedem gefallen. Auch wir lehnen ab, dass Scater die Brunnenanlage (Gemeingut) demolieren. Uns stinken Urindunst (auch das bringt „Verweilen“ mit sich! Vorschlag: ein WC-Häuschen!) und geplünderte Beete. Juli 2016: stark

verwitterte, bemooste Bänke, überwucherte Baumscheiben, verwilderte Bepflanzungen, Dreck und Ratten... ein erbärmlicher Eindruck. Auch der Info-Aufsteller der Kiezspinne steht im Unkraut. Wer pflegt Platz und Grün, wie oft? Wer sammelt Müll und Kaffeebecher, Bierdeckel und Kippen aus den Rabatten? Ein neuer „Platz“ an anderer Stelle würde genauso genutzt/fehlgenutzt, demoliert werden, verdrecken, verwuchern, ungepflegt wirken wie der alte!

Das Problem: der Platz ist für Nutzung geeignet; Identifikation, Verantwortlichkeit, Geld aber fehlen, das Vorhandene zu erhalten. Es geht um Nutzungs- und Aufenthaltsqualität für alle! Der Ansatz: mit allen Platznutzern und Verantwortlichen nach Bestandsaufnahme und gemeinschaftlicher Ideenfindung die Umsetzung moderieren, – ganz nachhaltig – das VORHANDENE! optimieren. Das heißt auch, dem arbeitslosen Alkoholiker, dem Spät-

Fortsetzung Seite 2

KIEZSPINNE in der ORANGERIE

Wir haben für Sie geöffnet:
Montag bis Freitag 8 bis 20 Uhr
Samstag 14 bis 20 Uhr
Telefon: 030 55489635
Internet: www.kiezspinne.de
info@kiezspinne.de

Zu Gast bei Franziska Troegner

ist am Samstag, dem 24. September 2016, die Schauspielerin und Synchronsprecherin Daniela Hoffmann.

Seite 2

Lichtenberger Filmreihe „Wenn wir älter werden...“

...wird mit Vortrag eröffnet und zeigt Filme übers Älterwerden.

Seite 4

Drum Circle - Trommeln für Alle - in der Kiezspinne

am 1. Oktober 2016 findet der größte Drum Circle der Welt statt - Und wir sind dabei.

Seite 5

„Unser Kind kommt in die Schule!“

Der diesjährige Aktionstag für Kinder, die 2017 in die Schule kommen, findet am 23. September 2016 bei uns statt.

Seite 7

Herbstputz 2016

Wir rufen alle Nachbar_innen auf, im Rahmen des „Aktionstages für ein schönes Berlin“ gemeinsam mit uns das Gelände um das Nachbarschaftshaus ORANGERIE zu putzen und aufzuräumen.

Seite 11

Raumnutzung in der ORANGERIE!

Suchen Sie Räume für Ihre Familienfeier, für ein Vereinstreffen, eine Schulung oder Versammlung?
Fragen Sie uns! Tel. 55489635
Mo 13-18 Uhr, Di 13-17 Uhr,
Fr 10-15 Uhr



Fortsetzung von Seite 1

aussiedler, dem Flüchtling durch eine Beteiligung an diesem Prozess Hoffnung, Betätigung, Identifikation, Selbstwertsteigerung, soziale Annäherung als Chance anzubieten. Wie wären Subbotnik und Brunnenfest und statt toter Fische: Infotafeln zur Historie von Platz und Kiez?

Auch im Städtebau entstehen lebenswerte Räume erst durch spannungsvollen Wechsel verschiedener Zonen: aktive - beruhigte, beschauliche - lärmige, großzügige - kleinteilige. Gerade der Wechsel lässt uns mit allen Sinnen erleben. Das alles bietet der Kiez Frankfurter Allee Süd. So verbietet sich auch im „Wäldchen“ die Nutzung als Platz, keine weitere Versiegelung!, nicht nur aus Gründen des Umwelt-

schutzes; hier kommt der pflasterlahme Fuß zu Bodenkontakt, hier darf die Sohle noch weich federnd abrollen. Hier gibt es duftend blühende Linden, herbstrachelndes Laub, im Winter machen Menschen Wege auf frischem Schnee. Wer Staub (wo gibt es den nicht?) im Sommer und Regenpfützen beim Durchqueren scheut, der gehe den geringen Umweg von 20 Metern, außerhalb der Einfriedung, befestigt entlang.

Das „Wäldchen“ ist der Vorhof des Schullebens, Schüler treffen sich morgens, in den Pausen, nach dem Unterricht. Sie stehen, sitzen, spazieren, scherzen, rauchen in Grüppchen. Es gilt, die Schule einzubeziehen, sich für diesen großzügigen Eingang als Visitenkarte zu engagieren.

Am Stadtplatz lässt sich durch kluges gemeinschaftliches Handeln Vorhandenes reaktivieren. Hier gibt es Hoffnung: Das Brunnenwasserrauschen überdeckt teilweise den Lärm der Frankfurter Allee. Und die abgehackten Sonnenblumen haben noch mal ausgeschlagen. Über dem Beet schweben Hummeln & Schmetterlinge...

Mut gehört zur Entscheidung: „Es ist gut so wie es ist“. Der Mensch will Veränderung, drängt nach „Fortschritt“. An Stelle NEUES zu planen - wäre nicht dringlicher „Wie wird die A100 unser Leben im Kiez verändern?“? Denn im Gegensatz zu der Platz-Kosmetik wird dieser Einschnitt in die Lebensqualität enorm und wirklich alle im Kiez betreffen.

Bärbel Ambrus

Zu Gast bei Franziska Troegner: - Daniela Hoffmann



Foto: Bereitgestellt von Daniela Hoffmann

Sollte Ihnen das sympathisch-freche Gesicht nicht schon längst vertraut sein - aus den DEFA-Filmen „Zille und ick“, „Ete und Ali“, „Fahrschule“, oder TV-Filmen wie „Polizeiruf 110“, „Landarzt“, „Da kommt Kalle“, „Dr. Sommerfeld - Neues vom Bülowbogen“ - Ihre Stimme haben Sie mit Sicherheit schon sehr oft gehört. Ob bei „Radio Paradiso“, „Klassik Radio“, in Werbespots für u.a. „Sheba“, „Jade“, auf dem Kölner Flughafen, auch in einem Hamburger Luxushotel könnten Sie sich telefonisch von Daniela Hoffmann wecken lassen. Ihre wandelbare Stimme ist eine der gefragtesten Stimmen Deutschlands. Sie ist die deutsche Stimme von

Julia Roberts, spricht das Mammut Ellie in „Ice Age“, die „Ally McBeal“ und und und...

Aufgewachsen ist sie in Berlin-Prenzlauer Berg. Schon als Kind stand sie in der Komischen Oper in der legendären Felsenstein-Inszenierung „Das schlaue Füchslein“ auf der Bühne. Nach einer Ausbildung an der Leipziger Theaterhochschule „Hans Otto“ spielte sie in Berlin auch am renommierten Berliner Ensemble.

Am 24.9.2016 um 19 Uhr wird sie in der „Kiezspinne“ zu Gast sein.

Auf Daniela Hoffmann und auch auf Sie, lieber Leser, freut sich wie immer
Ihre Franziska Troegner.

Wer macht was? - Gerd Böhle



Foto: Heidi Graf

W Weil er mehr Zeit für seine Mädels haben wollte, hat er das Terrain der Selbsthilfe kurzzeitig verlassen. Nun ist Gerd Böhle zurück. Und er ist froh, dass Arbeits- und Wohnort jetzt so nahe beieinander liegen und er als Va-

ter seiner vierjährigen Zwillinge Beruf und Familie besser vereinbaren kann. „Außerdem ist es sehr spannend, im eigenen Wohnumfeld, im Bezirk, wo man zu Hause ist, etwas zu bewegen und voranzubringen“, sagt Gerd. Das möchte er auch mit seiner ehrenamtlichen Tätigkeit in der Flüchtlingshilfe.

Seit 1. Juli 2016 verstärkt Gerd Böhle als Projektkoordinator und Nachfolger von Jürgen Kubens, der in den verdienten Ruhestand ging, das Team der Selbsthilfekontaktstelle Horizont in Hohenschönhausen, dessen Träger der Kiezspinne FAS e.V. seit 2015 ist.

Der studierte Sozialarbeiter und Sozialpädagoge war nach seinem Studium

sieben Jahre als Streetworker in Marzahn und Prenzlauer Berg aktiv, bevor er sich der Selbsthilfe verschrieb.

Inzwischen ist er hier längst ein „alter Hase“, war sechseinhalb Jahre in den Selbsthilfekontaktstellen Charlottenburg und Treptow/Köpenick tätig.

Auf den gemeinsamen Treffen der Berliner Selbsthilfekontaktstellen und bei verschiedensten Selbsthilfeaktivitäten konnte ich Gerd in den letzten Jahren als engagierten und kompetenten Kollegen kennenlernen.

Wir alle freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm und wünschen ihm alles Gute und viel Erfolg.

Dagmar Buresch



Wer macht was? - Thomas Staske



Foto: Reiner Meyer

Seit 01.04.2016 ist Thomas Staske im Pilotprojekt „Mehrgenerationenhaus ORANGERIE-Kiezspinne“ unseres Vereins beschäftigt. Mit unserem Kleinbus ist er mit den Seniorinnen regelmäßig zu Ausflügen ins Berliner Umland unterwegs. Und auch in der Nachbarschaftshilfe leistet er als Fahrer

und Kleintransporteur unserer Nachbarschaft gute Dienste.

Bei den Kollegen_innen ist er darüber hinaus wegen seines vielseitigen Interesses und seiner Kenntnisse über technische Dinge aller Art sehr gefragt. Es gibt wenig technische Bereiche, von denen er nichts versteht und falls das doch einmal auftreten sollte, weiß er sich zu informieren und damit weiterzuhelfen.

Mit seiner hilfsbereiten Art passt der pensionierte Berufssoldat Thomas Staske sehr gut ins Team des Nachbarschaftshauses.

Wir wünschen ihm eine gute Einarbeitung und uns weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Michael Kunze

Praktikanten aus der Schweiz



Foto: Reiner Meyer

In diesem Jahr waren in der Kiezspinne FAS e.V. zwei Schülerinnen und ein Schüler aus der italienischen Schweiz zu Gast, um ein Praktikum zu machen, das am 20. Juni 2016 begonnen hat.

Unsere Namen sind Ilaria, Moreno und Emilia, und wir haben in der Kiezspinne für 6 Wochen ein Praktikum absolviert.

Ilaria interessiert sich für Finanzen und hat in dieser Zeit im Bereich Finanzen praktiziert.

Moreno hat sich für den Bereich Werbung entschieden und mit drei Mitarbeitern dieses Bereiches zusammengearbeitet.

Emilia wollte im Sozialbereich arbeiten und deshalb im Projekt Mehrgenerationenhaus ORANGERIE-Kiezspinne hospitiert.

Ilaria hat sich dann doch für den Sozialbereich entschieden und zusammen mit Emilia die nächsten Wochen viele neue Eindrücke gesammelt. Wir haben in vie-

len Bereichen der Kiezspinne hospitiert (z. B. im Schülerclub Lichtpunkt). Dabei haben wir viele nette Leute kennengelernt und gute Erfahrungen gemacht. In diesen verschiedenen Bereichen wurde uns die Organisation vorgestellt und erklärt.

Diese gesammelten Erfahrungen haben uns viele Dinge gelehrt. Wir haben das erste Mal in einem Büro gearbeitet, und es hat uns gezeigt, wie normale Arbeit funktioniert. Wir hatten auch das erste Mal einen „Chef“, der uns Aufgaben gegeben hat, die erledigt werden sollten.

Wir wollen damit sagen, dass Arbeit etwas ganz anderes als Schule ist. Manchmal kann es einfacher erscheinen, aber manchmal kann es stressiger sein als normale Schule. Für uns war es nicht ganz so schlimm, zu „arbeiten“, denn wir hatten immer ansprechbare Leute, die abkömmlich und gefällig waren, und wenn wir meinten, es gibt ein Problem, wurde uns immer geholfen.

Wir können nur sagen: Wir sind froh, dass wir in der Kiezspinne praktizieren durften, denn die Arbeit, die hier geleistet wird, kommt Menschen zugute, die Hilfe in unserer Gesellschaft brauchen.

Für die Zukunft wünschen wir uns, in einem Verein wie diesem arbeiten zu dürfen. Und was dieser Verein Kiezspinne FAS e. V. leistet, ist bewundernswert.

Ilaria, Moreno und Emilia



20 Jahre SHG Osteoporose

Herzlichen Glückwunsch zum 20-jährigen Bestehen sagen wir unserer Selbsthilfegruppe Osteoporose!

Zwei Jahrzehnte kontinuierliche Selbsthilfearbeit! Ein ehrenamtliches Engagement, das nicht alltäglich ist und ohne die Gruppe nicht das wäre, was sie heute ist – ein Flaggschiff der Osteoporose-Selbsthilfe. Bei ihrer Gründung 1996 war sie die erste Berliner Selbsthilfegruppe im Bundes-selbsthilfeverband für Osteoporose. Heute geben ihre ehrenamtlichen Leiter die reichen Erfahrungen im selbst mit gegründeten Landesverband für Osteoporose Berlin-Brandenburg weiter und werben auch in anderen Städten und Dörfern für die Selbsthilfeidee. Diese hat ihr Wirken entscheidend geprägt. Durch die wöchentliche, fachlich angeleitete Gymnastik, durch die Gespräche, die gegenseitige Unterstützung und den Beistand, durch die selbstorganisierten Klinik- und Thermenbesuche, Sportfeste, die gemeinsamen Wanderausflüge in die Natur, die Arztvorträge, Kurse und Patientenschulungen konnten die Gruppenteilnehmer das Fortschreiten ihrer Krankheit aufhalten, ihre Knochen-dichte und nicht zuletzt ihr Wohlbefinden verbessern.

Aber all das will organisiert, koordiniert, finanziert und abgerechnet sein. Ein Riesenberg Arbeit für die ehrenamtliche Gruppenleitung. Als Selbsthilfekontaktstelle Synapse bedanken wir uns bei all jenen, die über viele Jahre, manche sogar von Beginn an, der Gruppe die Treue gehalten und damit ihre Gesundheit selbst in die Hand genommen haben. Unser ganz besonderer Dank gilt denen, die mit ihrer unermüdlichen ehrenamtlichen Arbeit dies möglich machten. Wir wünschen den über 80 Mitgliedern unserer großen Osteoporose-Familie weiterhin Gesundheit, Kraft, viel Spaß und Erfolg.

Dagmar Buresch



Eine Tradition – der Wohlfühltag

Unter dem Motto „Wir sind es wert verwöhnt zu werden – Ein Nachmittag für alle, die gepflegt werden“ fand bereits zum vierten Mal in Lichtenberg der Wohlfühltag statt. Auch in diesem Jahr haben wir die Gelegenheit genutzt, uns bei den Angehörigen zu bedanken und am 25. Juni 2016 im Haus der Generationen gemeinsam ein tolles Fest zu begehen.

Das Ziel war es, pflegenden Angehörigen, Nachbarn und Freunden in Lichtenberg eine Anerkennung und Wertschätzung für ihre wichtige und beeindruckende Leistung entgegenzubringen. Und dies ist uns gelungen. Die Gäste hatten die Möglichkeit, kulturelle Angebote wie „Zille uff'n Wohlfühltag“, gemeinsames Singen, Malen oder auch Wohlfühlangebote zu nutzen. Hier waren wieder der Renner die Handmassagen von Frau Jüdes und Frau Linke. Neu in diesem Jahr ein Kräuterspaziergang mit Frau Weber durch den hauseigenen Garten. So hatten wir auch in diesem Jahr wieder tierischen Besuch. Herr Baum hat die Gäste mit seinen beiden Alpakas verzaubert. Im Garten konnte jeder diese kleinen kuschligen Vierbeiner streicheln.

Möglich war der Wohlfühltag nur durch die vielen Spender. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen privaten Spendern, dem ambulanten Dienst – Nachbarschaftspflege, sowie der Berliner Sparkasse am Fennpfuhl und der Förderung durch den Bürgerhaushalt Lichtenberg. Herzlichen Dank, dass Sie es möglich gemacht haben, dass unsere Gäste diesen schönen Tag erleben durften.

Ganz besonderer Dank geht an unsere vielen ehrenamtlichen Helfer_innen aus den lokalen Netzwerken der Kontaktstelle PflegeEngagement, den Lichtenberger Betreuungsdiensten und der Pflegeeinrichtung Käthe Kern. Sie begleiteten unsere Gäste zu den Angeboten, sorgten für das leibliche Wohl, halfen bei den Vor- und Nachbereitungen, hatten stets ein offenes Ohr und haben somit sehr zum Gelingen des Tages beigetragen.

Ines Drost
Kontaktstelle PflegeEngagement

Lichtenberger Filmreihe

Wenn wir älter werden ...

Auftaktveranstaltung im Nachbarschaftshaus ORANGERIE mit dem Vortrag „Wie können Berufsausstieg und Ruhestand gut gelingen?“ und darauffolgender Diskussion.

Mittwoch 12.10.2016, 17:30-19:30 Uhr

Denken wir an unser eigenes Älterwerden, so denken wir gelegentlich auch daran, wie es uns mit unserem Ausstieg aus der Berufstätigkeit und unseren familiären Verpflichtungen ergangen ist bzw. ergehen wird. Wie wir wohl mit dem anschließenden Ruhestand zurechtkommen? Können wir unseren Ausstieg aus dem Berufsleben in das berufsfreie Leben überhaupt planen? Und wenn ja, was gilt es dabei zu beachten?

Die Filmreihe befasst sich mit Veränderungen in älter werdenden Beziehungen, unseren Umgang mit der eigenen Gesundheit, dem Tod, dem Einstieg ins Rentenalter, Möglichkeiten des Wohnens im Alter sowie dem Ringen um eine sinnstiftende Lebensgestaltung. Dabei möchten wir neben dem Blickwinkel der älteren Generation auch die Sicht junger Erwachsener und Familien auf diese Themen beleuchten.

Die Filmreihe wird seit 2014 erfolgreich vom Familienplanungszentrum BALANCE organisiert und von Herrn Röseke (Psychologe, Männer- und Seniorenberater) geleitet und moderiert. Mit diesem Jahr haben wir, die Projekte Kontaktstelle PflegeEngagement und Mehrgenerationenhaus, eine Kooperation mit dem Filmteam geschlossen und dürfen nun Mitgestalter sein. Da freuen wir uns besonders, dass die Auftaktveranstaltung in unserem Nachbarschaftshaus stattfindet.

Die anschließenden Filmabende finden in der Mauritiuskirchstr. 3, 10365 Berlin statt.

26. Oktober 2016, 17:30 - 20:30 Uhr,

Pappa ante Portas

30. November 2016, 17:30 - 20:30 Uhr,

Die Kommune

18. Januar 2017, 17:30 - 20:30 Uhr,

Das Ende ist mein Anfang

15. Februar 2017, 17:30 - 20:30 Uhr,

Giulias verschwinden

15. März 2017, 17:30 - 20:30 Uhr,

Vitus

Wir freuen uns schon auf interessante Filme und Gespräche!

Das Team der Filmreihe

Projekt Mehrgenerationenhaus

Neues fürs Familienzimmer und Besuch aus Japan

In den vergangenen Wochen erhielten wir großartige finanzielle und tatkräftige Unterstützung für das Familienzimmer: Aus Mitteln des Kiezfonds wurde der Erwerb neuer Spielteppiche und eines klappbaren Wickeltisches für junge Eltern ermöglicht. Ein Zuschlag aus dem Topf der Fördermittel für „Freiwilliges Engagement in Nachbarschaften“ (FEIN-Mittel) ermöglichte den gemeinschaftlichen Aufbau eines Spielhauses für die Kinder. Wir danken allen Beteiligten herzlich für die Unterstützung!

Das Mehrgenerationenhaus Orangerie-Kiezspinne bekam im August Besuch aus Japan. Azusa Goto und Mamiko Miyahara, Wissenschaftlerinnen der Frauenuniversität von Tokio, reisten nach Berlin, um sich über die Organisation und den Auf-

bau des Mehrgenerationenhauses zu informieren. Dass sie sich für eine Reise nach Deutschland entschieden haben, macht Sinn: Beide Länder weisen eine sehr ähnliche Bevölkerungsstruktur auf und können in vielen Bereichen voneinander lernen. Wie in Deutschland, so gibt es auch in Japan sehr viele ältere Menschen, es werden wenige Kinder geboren. In den kommenden Jahren scheiden zahlreiche Menschen aus dem Berufsleben aus. Höchste Zeit also, innovative Projekte zur Gestaltung des sozialen Lebens aufzubauen. Die Besucherinnen waren sehr inspiriert von unserer Arbeit, ganz besonders vom Offenen Treff in der Kiezspinne. Ein anregender Austausch, der sich für beide Seiten gelohnt hat.

Franziska Ruhnau



Viel mehr als Begegnung und Begeisterung...



Fotos: Gerd Böhle

Das Selbsthilfe-Festival am 9. Juli 2016 auf dem Tempelhofer Feld übertraf die Erwartungen von uns, dem Vorbereitungsteam, und all den anderen Aktiven. Nicht nur der für die Jahreszeit untypische heftige Wind, der am Vorabend die Bühne vom Platz fegte und auch während des Festivals Improvisationstalent erforderte, sorgte für Überraschungen.

Die etwa 4000 BesucherInnen machten das große Interesse an der Selbsthilfe mehr als deutlich und es scheint so, als wäre die Selbsthilfe nicht, wie so oft vermutet wird, nur „unter sich gewesen“ – z. B. waren 10 von 14 TeilnehmerInnen eines Workshops nicht Mitglieder einer Selbsthilfegruppe. Das Publikum war in seiner alters-, nationalen- und sozialen Mischung genauso facettenreich wie die Angebote.

An den rund 80 Info-Tischen von Selbsthilfegruppen im und vor dem Begegnungszelt waren ständig BesucherInnen und erhielten im direkten Kontakt mit Vertreter/innen aus Selbsthilfegruppen Informationen und Antworten auf ihre Fragen. z.B. zu chronischen Erkrankungen, angeborenen oder erworbenen Behinderungen, psychischen und Sucht- Erkrankungen, Senioren/innen, Pflege/pflegende Angehörige, Gender- und sozialen Themen. Angeregt durch einen Film-Beitrag, eine Lesung oder das Erleben in einem Seminar; durch die Wirkung verschiedener Ausstellungen oder gar durch

die in Comics dargestellte humorvolle Seite der Selbsthilfe kamen Menschen miteinander ins Gespräch. Aber auch eine andere Art von Kommunikation in Form von Drum Circles wurde gemäß dem Festival-Motto „begeistert“ angenommen.

Große Begeisterung gab es auch vor der improvisierten Bühne, wo alle Darbietungen, angefangen von den Reden des Schirmherrn Senator Mario Czaja, Barbara John, Angelika Vahnenbruck und Gerlinde Bendzuck über Theater bis hin zu den musikalischen, simultan und mit viel Groove von einer Gebärdensdolmetscherin übersetzt wurden.

Sehr lebhaftes Interesse beim ganz jungen Publikum fanden natürlich die Angebote rund um das Familienzelt, vor allem das handgetriebene Kinderkarussell aus Holz und die verschiedenen Parcours.

Das Festival-Gelände wirkte in jeder Phase dieses 4 Stunden-Nachmittags so bunt, vielfältig, lebendig und entspannt, dass sogar das Aufräumen Freude machte und - die Motivation für das nächste Festival gesichert ist.

Heidi Graf



Drum Circle - Trommeln für Alle - in der Kiezspinne

Am Samstag, 1. Oktober, laden Alejandro Blau und Ricarda Raabe zum 1. Drum Circle in die Kiezspinne ein. Ein ganz besonderer Anlass, denn an diesem Tag findet auch der größte Drum Circle der Welt statt. Auf allen Kontinenten, in vielen Ländern dieser Erde, treffen sich am 1. Oktober 2016 Menschen, um gemeinsam zu trommeln. Wir freuen uns sehr – Lichtenberg und die Kiezspinne sind dabei. Trommeln Sie mit uns und seien Sie Teil dieses weltweiten Ereignisses.

Ein Drum Circle ist ein einzigartiges Event, bei dem jeder mitmachen kann, unabhängig vom musikalischen Können. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Alle sind eingeladen, durch kreatives, geführtes und gemeinsames Erleben auf einfachem Weg in die Welt der Rhythmen einzutauchen.

Unter Anleitung von zwei erfahrenen ModeratorInnen spielen die Teilnehmer auf verschiedenen Trommeln und Rhythmus-Instrumenten, die an diesem Nachmittag zur Verfügung gestellt oder auch gerne mitgebracht werden können. Wir schaffen gemeinsam ein großartiges Musikeignis und werden begleitet von den zauberhaften Klängen eines Didgeridoos, dem uralten Holzblasinstrument der australischen Ureinwohner.

Kommen Sie vorbei! Wir garantieren Ihnen: Gemeinsames Trommeln bringt eine Menge Spaß!

Samstag, 1. Oktober 2016, 15.00-16.30 Uhr im Nachbarschaftshaus ORANGERIE des Kiezspinne FAS e.V., Schulze-Boysen-Str. 38, 10365 Berlin

Kosten: 7,-€ ohne eigene Trommel / 5,-€ mit eigener Trommel

Der Drum Circle ist für Kinder ab 6 Jahren und bis zum 12. Lebensjahr in Begleitung eines trommelnden Erwachsenen frei! Bitte unbedingt anmelden, da die Plätze begrenzt sind und wir ausreichend Trommeln zur Verfügung stellen möchten.

Infos und Anmeldung: Ricarda Raabe, E-Mail: raabe@lust-auf-trommeln.de, Tel: 70711628

oder in der SHK Synapse, E-Mail: selbsthilfe.synapse@kiezspinne.de, Tel.: 55491892

Ricarda Raabe



Was alles so im Herbst passiert...

Nun, nach den Sommerferien, in denen wir viel Spaß mit Euch hatten, schauen wir, was so im Herbst ansteht.

Unser erster MitMachMarkt in den Sommerferien mit dem Trommelworkshop von Pinel war sehr schön. Wir wollen so einen Markt noch einmal machen. Kommt einfach vorbei und fragt uns, wann dieser stattfindet, denn jetzt wissen wir es noch nicht. Ihr könnt Euch natürlich auch auf unserer Webseite

www.kinderhaus-napf.de

informieren. Falls ihr Euch beteiligen möchtet, dann sprecht mit uns. Wir finden dann gemeinsam eine Möglichkeit.

Für die Schulanfänger gibt es am Samstag, dem 10. September 2016 eine kleine Feier mit Kuchen und leckerem Eistee. Auch die Familien sind herzlich eingeladen, mit uns diesen Tag zu begehen. Wir freuen uns auf Euch.

Der Kinder- und Jugendtag, der am Freitag, dem 16. September 2016, stattfindet, ist unser Jahreshöhepunkt und wir sind schon ganz aufgeregt, wie er wohl diesmal wird. Aber dazu findet ihr an anderer Stelle mehr.

Wir sind am Freitag, dem 23. September 2016 auch beim Aktionstag „Unser Kind kommt 2017 in die Schule“ dabei. Dieser Tag richtet sich besonders an Eltern, deren Kinder 2017 eingeschult werden. Es gibt interessante Vorträge für Eltern und lustige Spiele für alle.

Am Freitag, dem 21. Oktober 2016, findet unser Herbstfest statt. Es wird ein Feuer mit Stockbrot und leckerem Punsch geben. Während andere am Feuer hocken, könnt ihr auch malen, basteln und Büchsen umwerfen. Wir hoffen auf gutes Wetter, denn Feuer im Haus ist leider verboten.

Ihr könnt aber auch sonst gern bei uns vorbeischaun. Bei uns ist immer was los.

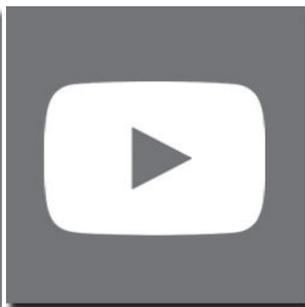
Unsere Öffnungszeiten für Euch sind

Dienstag-Freitag 14 bis 19 Uhr

Samstag 13 bis 19 Uhr.

Sarah, Antje und Basti

All Inklusive



Unter dem Motto „Selbermachen ist besser als nur zuzugucken!“ gestalten wir vielfältige, ergebnisorientierte Projekt- und Kursangebote für Kinder und Jugendliche.

Eine besondere Zielgruppe unserer Medienarbeit sind Jugendliche und junge Erwachsene mit Behinderungen. Im Mittelpunkt steht mehr und mehr unser inklusiver Ansatz. Wir wollen Jugendliche mit und ohne Behinderungen zusammenbringen, mit ihnen neue Ideen und gemeinsame Erlebnisse initiieren.

„Berufsbilder in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen“, „Wir sind einzigartig“, „Was mit Medien?“, „Reporter inklusiv“, „Unsere Umwelts Spuren“, „Berlin 10365“, „Spot an für die Inklusion“ - sind nur einige erfolgreich umgesetzte Projekte.

Möglich wurden diese über die Förderungen von verschiedensten Stiftungen. Federführend bei der Umsetzung war und ist Frau Jördis Schön. Mit sehr viel Engagement und Einfühlungsvermögen gelingt es ihr immer wieder, für die Jugendlichen positive Erfahrungen miteinander und professionelle Medienarbeit erlebbar zu machen.

So können wir jetzt schon gespannt sein auf „YouTube All Inklusive!“.

Gefördert über die Aktion Mensch, Förderaktion „Noch viel mehr vor“ geht es diesmal darum, einen YouTube-Channel mit dem Thema Inklusion aufzubauen. Die Filme bzw. Clips, die dabei entstehen, ermöglichen einen ganz persönlichen „inklusive Blick“ auf das Thema.

Margit Schwabe

Kinder- und Jugendtag



Foto: Archiv Kiezspinne

Am Freitag, dem 16. September findet der Kinder- und Jugendtag von 14-19 Uhr auf dem Gelände des Nachbarschaftshauses ORANGERIE statt. Es ist der Höhepunkt der Kinder- und Jugendprojekte der Kiezspinne. Seit 1954 wird am 20. September der Weltkindertag in der BRD gefeiert. Der diesjährige Weltkindertag lautet „Kindern ein Zuhause geben“. Deutsches Kinderhilfswerk und UNICEF Deutschland rufen dazu auf, die Interessen, Rechte und Bedürfnisse von Kindern in das Zentrum von Politik und Gesellschaft zu stellen.

Dieses Jahr haben wir wieder unsere Hüpfburg dabei und freuen uns schon auf alle Kinder die springen wollen. Die Kita Zwergenhöhle ist mit Sumo-Ringen dabei. Es wird einen kleinen Parcour geben und einen Schubkarren-Parcour für Kinder und Erwachsene. Die Kinder und möglicherweise auch ein paar Erwachsene, können sich zu Spiderman, Piraten oder vielem mehr schminken lassen. Wir werden auch die Torwand aufstellen und das „Nägel hämmern“, ein Spaß für alle, anbieten und eine Malstraße für alle aufbauen.

Am Lagerfeuer kann kostenfrei Stockbrot gebacken werden. Ansonsten grillen wir und stellen eine kleine Salatbar auf, hier ist die Verpflegung kostenpflichtig.

Wir werden von vielen Kollegen aus anderen Kinder- und Jugendeinrichtungen unterstützt.

Antje Skopnik



Unternehmen im Kiez tun Gutes für Kids:

Charity Schultüten von Galeria Kaufhof

Galeria Kaufhof erfüllt Wünsche von Lichtenberger Kindern für das neue Schuljahr. In Kooperation mit der Kiezspinne wurden zahlreiche Wunschzettel für die Charity Schultüte verteilt. Schulkinder aus der Kiezspinne, dem Kinderhaus Napf und dem Schülerclub Lichtpunkt beteiligten sich freudig an der Aktion. Den Ideen waren keine Grenzen gesetzt: ob Schreibwaren für das kommende Schuljahr oder Spiele, die zu Bewegung einladen – alles kann

in die Tüte. Die feierliche Übergabe der Geschenke findet am Mittwoch, dem 7. September 2016, um 17 Uhr im Kinderhaus Napf statt. Sabine Jurisch, die engagierte Mitarbeiterin der Galeria Kaufhof, freut sich schon auf die glücklichen Gesichter.

Wir danken Galeria Kaufhof für das tolle Engagement und freuen uns auch in Zukunft auf gute Zusammenarbeit im Kiez.

Franziska Ruhnau

Ausstellung Karlshorst



Foto: Michael Laschke

Das moderne Karlshorst im Süden des Bezirkes Lichtenberg blickt auf eine mehr als 120-jährige Geschichte zurück. Als offizielle Gründungsurkunde gilt der „Colonie-Consens“ vom 25. Mai 1895. Ein Jahr zuvor öffnete eine pferdesportliche Hindernisrennbahn. Sie machte Karlshorst europaweit bekannt. Vor dem Ersten Weltkrieg prägte eine riesige Luftschiffhalle zwischen Karlshorst

und Biesdorf die Umwelt. Zum Ende des Ersten Weltkrieges wurde es kurzzeitig Standort einer kaiserlichen Fliegergarnison. Seit 1937 hatte eine der führenden Ausbildungsstätten der Wehrmacht, die Festungspionierschule I, ihren Sitz in Karlshorst. An dieser Stelle, im Offizierskasino, unterzeichneten die Oberkommandierenden aller faschistischen deutschen Streitkräfte vor den Vertretern der Alliierten die Kapitulationsurkunde. Damit endete der Zweite Weltkrieg auf dem europäischen Kontinent in Karlshorst. Das trug seinen Namen in die Welt. Das sowjetische Sperrgebiet und auch die nachfolgenden Veränderungen prägen bis in die heutige Zeit den Ortsteil.

Die Ausstellung der Geschichtsfreunde Karlshorst lässt diese 120 Jahre Revue passieren und zeigt unerwartete Einblicke.

Michael Laschke

„Unser Kind kommt in die Schule!“

am 23. September 2016 von 15-18 Uhr

Liebe Familien,

Ihr Kind kommt 2017 oder später in die Schule? Sie möchten Ansprechpartner kennenlernen oder haben Fragen zur Vorbereitung auf die Schule? Dann laden wir Sie recht herzlich ein zu unserem **3. Aktionstag für Familien in der Kiezspinne!**

An Marktständen und bei Kurzvorträgen erhalten Sie hilfreiche Informationen und Tipps von Experten aus Kita, Gesundheit und Schule u.a. zur Schuluntersuchung, einem sicheren Schulweg, zum Schulalltag, finanziellen Hilfen und Freizeitangeboten im Kiez. Ihre Kinder können in einem Parcours lustige Bewegungs- und Geschicklichkeitsspiele ausprobieren. Kinderschminken und ein kleiner Imbiss runden den Tag ab.



Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder!
Ihre Initiative „Unser Kind kommt in die Schule“

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Beckmann (Starke Brücken GbR)
Mobil: 0176 29251517, E-Mail: lisa.beckmann@starke-bruecken.de

VERANSTALTUNGSTIPP

Verbraucher 60+: Aktiv und selbstbewusst

VERBRAUCHER INITIATIVE informiert zu Gesundheitsthemen

**Montag, 19. September 2016
09:30 bis 12:30 Uhr**

Verschiedene Referenten diskutieren mit den Teilnehmern die Themen „Selbstbewusster Patient: Meine Rechte beim Arzt und im Krankenhaus“ und „Mündiger Kunde: Zum Umgang mit Individuellen Gesundheitsleistungen und verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten“. (Teilnahme kostenlos)

Anmeldung: 030 53 60 73 41

E-Mail: mail@verbraucher.org

Nicaraguanische Naive Kunst

EINLADUNG

zum 22. September 2016, 15 Uhr,
ins Nachbarschaftshaus ORANGERIE,
Kiezspinne, Festsaal

Veranstaltung aus Anlass des 80. Geburtstages des nicaraguanischen Malers Manuel García Moia und Schöpfers des Nicaragua-Murals in Berlin.

Wir begrüßen ebenso herzlich die Botschafterin Nicaraguas in der Bundesrepublik Deutschland, Karla Luzette Beteta Brenes, und freuen uns auf ihre Laudatio.

Nicaraguanische Folklore-Tanzvorführung, Dias über Nicaragua, besonders Monimbó. Probieren Sie gefüllte Empanadas, eine nicaraguanische Spezialität, Wein und Hochlandkaffe aus Vulkanregionen Nicaraguas. Wir bitten vorab um Bestätigung Ihres Kommens.

Anmeldung: 030 55 98 733

**E-Mail: schemel@guweb.de
info@kiezspinne.de**

Ambulant betreute Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz

Jour Fixe - Austausch und Information

Do 03. November 2016, 15 - 17 Uhr

Nachbarschaftshaus ORANGERIE,
Kiezspinne, Schulze-Boysen-Str. 38,
10365 Berlin

Anmeldung: 030 28 47 23 95

Bürgerjury 2016

Nachdem die Bürgerjury 2016 die Arbeit wieder aufgenommen hatte, wurden neun Anträge zur finanziellen Unterstützung, im Rahmen des Engagements bei besonderen Veranstaltungen für Senioren, Kinder, Jugendliche und Kiez-Events, gestellt. Wir wollen hier einmal einige Anträge näher vorstellen:

Der Kunstkalender 2017 des Grafik - Collegiums Berlin e.V., in dem die 40 jährige Entwicklung der Werkstattgalerie des Studios Bildende Kunst künstlerisch dargestellt werden soll.

Die Verschönerung des Familienzimmers im Nachbarschaftshaus ORANGERIE. Spielteppiche und Wandwickelregal müssen erneuert werden.

Das Projekt Enduro – Learning by doing - des Caritas Kinder- und Jugendzentrums des Steinhauses.

Die Baumscheibenbepflanzung und Pflege im Umfeld der Frankfurter Allee 154 durch Frau Brit Eisenblätter. Ein beispielhafter und lobenswerter Einsatz von Frau und Herrn Eisenblätter. Und wie man sieht, geschieht das mit ganz viel Freude, großem Einsatz in Freizeit und mit Zustimmung der HOWOGE. Es lohnt sich auch, mal einen Moment dort zu verweilen und zu staunen, was aus dieser tristen Betonlandschaft entstanden ist. Nun kommt aber auch schon das „Leider“! Leider wird dieser wertvolle Einsatz der Mieter nicht von allen Leuten geschätzt. Es kommt immer wieder vor, dass die Anpflanzungen sogar gestohlen werden. Wir möchten bitten, hier für die vielen ehrenamtlichen Einsätze und Verschönerungen am Umfeld der Häuser etwas mehr Respekt zu zollen. Dies gilt natürlich für alle Vorgärten in unserem Kiez - aufmerksame Nachbarn sind gefragt! Diese Aktivitäten zur Verschönerung des Umfeldes können mit Mitteln des Kiezfonds unterstützt werden, max. bis 1.000 €. Das Kiezkulturfest 2016 der Kiezspinne wurde ebenso unterstützt wie kulturelle Veranstaltungen des Projektes Katjuscha, die Senioren und Gesundheitsarbeit. Die letzten Projekte arbeiten alle ehrenamtlich. Bisher wurden 3.814,76 € ausgegeben. Gut 3.000 € stehen für das laufende Jahr noch zur Verfügung. Die nächste, wie immer öffentliche, Sitzung der Bürgerjury ist am 13.09.16, 18 Uhr im Nachbarschaftshaus ORANGERIE. Es liegen bereits drei Projektideen vor.

Hertha Höhne

Integrationslotsen stellen sich vor



Foto: Reiner Meyer

Wir sind Wajhma Honardoust und Sarchasmhah Delbershah, stammen aus Afghanistan, leben aber seit 25 bzw. 32 Jahren in Deutschland und arbeiten seit dem 20. Januar 2016 als Integrationslotsen im gleichnamigen vom Senat geförderten Projekt der Kiezspinne, wo wir speziell für die Unterstützung der Migranten aus Afghanistan, Iran, Mittelasien und Pakistan zuständig sind. Wir sprechen die Sprachen Persisch und Pasto. Die Persische Sprache (auch Farsi genannt) hat zwei Mundarten: Dari und Tajeki. Das Pasto lässt sich durch drei Mundarten unterscheiden: Kand-

hari, Maschriqi und Wazieri. Wir beide können in diesen Sprachkreisen vermitteln. Da wir Afghanen sind, ist es für uns einfacher, mit unseren Landsleuten zu arbeiten und ihnen zu helfen. Natürlich helfen wir aufgrund unserer Sprachkenntnisse insbesondere auch Zuwanderern aus dem Iran und anderen Ländern.

Ziel unserer gemeinsamen Arbeit ist es, die Integration von Geflüchteten, aber auch hier schon länger lebenden Zuwanderern, zu unterstützen und ihnen zu helfen, sich in unserer Gesellschaft zurechtzufinden.

Wir begleiten sie zu Behörden, Schulanmeldungen, Gerichten, Banken, Vermietern, füllen mit ihnen Formulare aus, beraten, wo sie Hilfe finden können und informieren sie über unsere Gesellschaft.

Wir respektieren jeden Menschen, unabhängig von seinem Glaubensritus und seiner Weltanschauung, wir möchten mit ihnen arbeiten und friedlich zusammenleben. Nur dann können wir gemeinsam deren Integration in unsere Gesellschaft erreichen.

Dazu wurden wir ausgebildet, kennen uns in der Berliner Verwaltung gut aus und haben viele Netzwerkpartner, die den Geflüchteten zu unterschiedlichsten Problemen helfen können.

*Wajhma Honardoust und
Delbershah Sarchasmhah*

Das waren Feste!



Fotomontage: Peter Granowski

Fest der Nachbarn, KiezKulturFest, Sommerfest der Generationen - es war ein heisser Sommer in diesem Jahr in unserem Kiez. Zeit, auch einmal den vielen Helfern und Unterstützern zu danken. Aber das war noch nicht alles in diesem Jahr. Der Kinder- und Jugendtag, der Aktionstag „Unser Kind kommt 2017 in die Schule“ und weitere Veranstaltungen warten auf Sie, liebe Leser und Leserinnen. Also bis bald!



Verabschiedung von Claudia Schulz



Foto: Archiv STZ Lichtenberg Nord/Fennpfehl

Die Gebietskoordinatorin des Bezirksamtes für Lichtenberg, Frau Claudia Schulz, wechselt Anfang Sep-

tember 2016 zu einer Bundesbehörde. Diesen Anlass nutzten langjährige Weggefährten_innen, darunter die Bürgermeisterin Birgit Monteiro, die Stadtteilkooordinatoren_in Daniela Dahlke, Thomas Drobisch und Michael Kunze sowie Andreas Svojanovsky u.v.a., um herzlich „Danke“ zu sagen. Claudia Schulz war für uns eine sehr engagierte und stets verlässliche Partnerin, die maßgeblich zu einer guten Zusammenarbeit zwischen der Stadtteilkoordination und dem Bezirksamt beigetragen hat. Wir wünschen ihr einen guten Start und viel Erfolg in ihrer neuen Tätigkeit.

Michael Kunze

14. Fennpfehlfest auf dem Anton-Saefkow-Platz



Foto: Vietnamesischer Kultur- u. Sportverein

Am 23. September 2016 ab 15:00 Uhr werden wieder unter dem Motto „Wir von hier“ Jung und Alt herzlich eingeladen, um an der großen Party auf dem Anton-Saefkow-Platz teilzunehmen. In Zusammenarbeit der Veranstalter Unionhilfswerk und Bezirksamt Lichtenberg mit den lokalen Akteuren, wie den Wohnungsunternehmen, den freien Trägern, den Gewerbetreibenden und den öffentlichen Einrichtungen, wird ein buntes und abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. So haben die Geschäfte,

rund um den Platz, für Besucher ganztägig geöffnet. An über 25 Ständen können sich interessierte Menschen über ortsansässige Vereine und Träger sachkundig machen, Einblick in deren Arbeit und in Angebote und Leistungen bekommen.

Vor der großen Bühnenshow werden Gesangs- und Tanzdarbietungen von Schulen und Vereinen im Fennpfehl-Kiez dargeboten (u.a. mit dabei die Sonnenuhr-Grundschule, die Jugendfreizeiteinrichtung TUBE, der Verein blu:boks).

Die jungen und jüngsten Gäste können sich auf Rollenrutsche, an der Kletterwand, beim Bungee Run, austoben und sich ausprobieren beim Basteln, Schminken und bei Geschicklichkeitsspielen. Gegen 19:30 Uhr startet der traditionelle Lampionumzug durch den Fennpfehlpark. Zum Abschluss des Festes wird am See, gegen 21:45 Uhr wieder das große Höhenfeuerwerk stattfinden.

Thomas Drobisch

3. Nachbarschaftsflohmarkt Freiaplatz

Am Samstag, dem 24. September, findet von 10 bis 16 Uhr der mittlerweile 3. Nachbarschaftsflohmarkt auf dem Freiaplatz, Ecke Wotan - / Freistraße statt. Nach einem erfolgreichen Start im letzten Jahr hat sich dieses Event zu einem beliebten Treffpunkt zum Feilschen, Stöbern und gemeinsamen Kennenlernen entwickelt. Begeben Sie sich auf Schatzsuche und tauschen Sie sich mit den Bewohner_innen des Kiezes aus. Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Weitere Informationen: Daniela Dahlke 030 325 19 330, info@stz-lichtenberg-nord.de, www.stz-lichtenberg-nord.de

Dankeschön für unsere Ehrenamtlichen und Freiwilligen

In vielen Bereichen wird die Arbeit unseres Nachbarschaftshauses durch ehrenamtliche Helfer und Helferinnen tatkräftig unterstützt. Es ist gute Tradition, dass der Vorstand und die Geschäftsführung als Dankeschön für dieses vielfältige Engagement zu einer besonderen Veranstaltung einladen. In diesem Jahr wird sie am

**Mittwoch, dem 21. September 2016
um 16:30 Uhr**

stattfinden. Das „Ensemble Kristall“ wird in einem beschwingten Konzert mit uns eine musikalische Weltreise mit Operetten- und Musicalmelodien unternehmen. Anschließend gibt es beim Imbiss Gelegenheit zum Gespräch und Erfahrungsaustausch.

Wir freuen uns, wenn Sie sich Zeit nehmen, unserer Einladung folgen und mit uns einen angenehmen Nachmittag verbringen.

Michael Kunze

VERANSTALTUNGSTIPP

Mondfest

Am Samstag, dem 1. Oktober 2016 wird in der Möllendorfpassage ein traditionelles Mondfest stattfinden.

Gemeinsam mit dem vietnamesischen Kultur- und Sportverein veranstaltet das Stadtteilzentrum Lichtenberg Nord/Fennpfehl das in vielen asiatischen Regionen beliebte Mondfest oder auch Mittherbstfest. Von 16-19 Uhr können sich interessierte Besucher an den verschiedenen Ständen sowohl über die vietnamesische Kultur sachkundig machen, als auch die asiatische/vietnamesische Küche, vor allem den Mondkuchen, ausprobieren. Unter anderem werden Tänze dargeboten, wozu auch der berühmte Drachentanz gehört.

Thomas Drobisch



REGELMÄSSIGES



Arbeitsgemeinschaften

Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38

- AG Nachbarschaftshaus 1. Mo, 17 Uhr
- Fotozirkel 2. und 4. Mo, 17 Uhr
- Mieterbeirat, öffentliche Sitzung 2. und 4. Mo, 18-20 Uhr
- IG Heimatgeschichte 3. Mi, 15-17 Uhr
- Textschmiede 1. und 3. Do, 16 Uhr



Beratung

Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38

- Beratung für pflegende Angehörige und Pflegebedürftige, Di 13-15 Uhr, Do 10-12 Uhr
- Energiesparberatung, Di 12-14 Uhr
- Mediation/Konfliktberatung Termine nach Absprache
- Psychologische Beratung 3. Di im Monat, 17-19 Uhr (mit Anmeldung) E-mail: psychologin-schuy@outlook.de
- Psychoonkologische Beratung der Berliner Krebsgesellschaft e.V. Di 11:30 - 16:30 Uhr Anmeldung Tel.:
- Rechtsberatung 2. Di im Monat, 17-19 Uhr (mit Anmeldung)
- Sozialberatung (bes. zu ALG II) Mi 13-17 Uhr, Do 13-17 Uhr (und nach Vereinbarung)
- Selbsthilfe-Beratung, Mo 13-17, Di 13-16, Fr 10-12 Uhr und nach Vereinbarung
- Soziale Beratung für Rheumapatienten der Deutschen Rheuma-Liga, Berlin e.V. 4. Mi im Monat, 14:30-16:30 Uhr (mit Anmeldung)
- Sprechstunde des Mieterbeirates 1. Do im Monat, 17-19 Uhr

Frauentreff Alt-Lichtenberg Hagenstr. 57

- Frauengespräche, Einzelberatungen für Frauen, Ratschläge und Hilfe im Alltag, Mi, 16 Uhr, Anmeldung unter Tel. 550 95 45 erbeten
- Soziale Beratung f. Frauen, 1. Di, 9 Uhr

Julateg Finsolv Lichtenberg e.V. Normannenstr. 5A

- Schuldnerberatung, Mo-Fr 9-12 und 13-15 Uhr (Anmeldung 5101007)



Generation 60+

Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38

- Computeria Medientreff 60+ Mo 12:30-14:30 Uhr, einzelner Tag (vor dem Kurs) 6 € monatlich (im Voraus) 20 €
- Gedächtnstraining Di u. Mi 10:30 Uhr, 1 €/Termin
- Gymnastik für Männer Di 10 Uhr, 10 €/Monat
- Kaffeeklatsch, 3. Mo im Monat, 14:30 Uhr, 3 €
- Nähen m. Nachbarn Mi 9-12 Uhr, 1 €
- Seniorengymn. Mo 9-10, Di 8-9 und 9-10, Mi 8-9 u. 9-10 Uhr, 10 €/Monat
- Seniorensingegruppe Mi 15 Uhr, 1 €



Gesundheitsselbsthilfe

Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38

- *Entspannungs- u. Bewegungskurse: Anmeldung erforderlich.* Einstieg in laufende Kurse nur nach Absprache möglich.
- Beckenbodentraining Mi 11 Uhr
- Qigong Fr 13:15 Uhr
- Yoga Di 16:30, 17:45 und 19 Uhr
- Hüft-, Rücken- Knie- Gangschule Mi 16 Uhr
- Progressive Muskelentspannung und Autogenes Training Mo 17:30 Uhr, kostenlose Probestunden am 5. und 12.9., Kurs ab 10.10.
- Line Dance (Fortgeschrittene) Mo, Mi u. Do 18 Uhr
- Gesellschaftstanz Di 18 Uhr
- *Selbsthilfegruppen:*
- Angehörige psychisch Kranker 3. Mo im Monat, 18 Uhr
- Angst, Depression, Psychose I 1. und 3. Mo im Monat 18 Uhr (mit Anmeldung)
- Angst, Depression, Psychose II Di 18 Uhr (mit Anmeldung)
- Aphasie (in Gründung) 1. Mi im Monat, 10 Uhr (mit Anmeldung)
- Beckenbodenprobleme Di 14:30 Uhr
- Bosnisch, kroatisch und serbisch sprechende Frauen zum Thema Gesundheit 1. und 3. Mo im Monat, 15:30 Uhr
- Brustkrebs 2. Mo im Monat 16 Uhr

- Depression Do 18 Uhr (mit Anmeldung)
- Depression 1. und 3. Mo im Monat 18:15 Uhr (geschlossene Gruppe)
- Deutsche ILCO, Gruppe Lichtenberg, für Stomaträger, Menschen mit Darmkrebs und deren Angehörige 3. Mi im Monat 14 Uhr
- Diabetes 1. Di im Monat 14:30 Uhr
- Junge Selbsthilfe, SHG „Soziale Ängste u. depressive Verstimmungen für junge Menschen von 18-35 Jahre“ 2. u. 4. Di im Monat 17:30 Uhr (mit Anmeldung)
- Lebenspartner von Menschen mit Depressionen, bipolarer Störung, 3. Mo im Monat 18 Uhr
- Lesekreis „Soziale Ängste“ 2. Do im Monat, 18:15 Uhr
- Lymph- und Lipödem, 2. Mi im Monat, 18 Uhr
- Multiple Chemische Sensibilität, (Termine erfragen)
- Osteoporose, 7 Gymnastikgruppen (Termine erfragen)
- Parkinson 3. Mo im Monat, 15 Uhr
- PC-Spiel- und Internetabhängige Do 18 Uhr (mit Anmeldung)
- Rauchfrei werden und bleiben Mo 18 Uhr (mit Anmeldung)
- Rheuma 4. Mi im Monat, 17 Uhr
- Russischsprachige SHG Gesundheit 2. u. 4. Mi, 14 Uhr
- Schreiben für die Seele 3. Di im Monat, 18 Uhr
- Tinnitus und Hörsturz 1. Mi im Monat, 17:30 Uhr
- Trauergruppe 1. Di im Monat, 10 Uhr
- Zwänge, 1. u. 3. Di im Monat 17:30 Uhr

SHG sowie Bildungs- und Beratungsstelle für Anfallkranke e.V. Wotanstr. 14

- Bowling, 2. Mo im Monat
- Gesellschaftsspiele letzter Fr im Monat
- Gruppentreffen im Begegnungszentrum „Lebensfreude“, Mi,
- Spazieren gehen, 3. So im Monat
- Tagespflege „Am Fennpfuhl“ Franz-Jacob-Str. 16-18 Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz (in Gründung) 2. Di im Monat 18 Uhr (mit Anmeldung)



Pflegeunterstützung

Pflegende Angehörige und Menschen mit Pflege-/Hilfbedarf:

- **Angehörige von Menschen mit Demenz** 1. Mo im Monat, 10 Uhr
- **Elterncafé** für Mütter und Väter von erwachsenen Kindern mit Behinderung 3. Mi im Monat, 10 Uhr
- **„Im Alltag gesund bleiben“** für pflegende Angehörige, Mi 17:30 Uhr
- **Spaziergangsgruppe** Mo 11 Uhr



Kinder, Jugendliche und Familien

Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38

- **Familiennachmittag** Mi und Fr, 16-18 Uhr 1 € pro Kind
- **Familienservicestelle** Mo 16-18 Uhr, Do 10-12 Uhr
- **Krabbelgruppe** Do 10-12 Uhr 1 € pro Kind
- **Kreativtag** Di 16-18 Uhr 1 € pro Kind
- **Nachhilfe (vorrangig für Kinder aus Aussiedlerfamilien)** Mo 14-18 Uhr, Di 15-18 Uhr, Do 14-18 Uhr und nach Vereinbarung

in Kooperation mit Starke Brücken e.V.

- **Babymassagekurs** Mi 10-11:30 Uhr, Dauer 5 Wochen, 25 €, ermäßigt 10 € (mit Anmeldung)
- **Eltern-Kind-Gruppe „Wie zeigt mein Kind was es braucht?“** Di 10-11:30 Uhr, Anmeldung bei Sabine Weiser Tel. 0157 85 61 32 32
- **Eltern- und Schwangerentreff „Entspannt ins Wochenende“** Fr 10-11:30 Uhr
- **Regulationssprechstunde** (Vertrauliche und kostenlose Beratung) Di 12-14 Uhr

Angebote für Jugendliche

- **Offenes Mediencafé** Mi 15-17 Uhr
- **TubeTV Medienredaktion** Mo 15:30-18:30 Uhr



Kultur, Freizeit und Lebensart

Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38

- **Literaturcafé** Mi 14:30 Uhr, 1 €/Termin
- **Der Besondere Freitag** 1. Fr im Monat 10-12 Uhr (incl. Frühstück), 7,50 €
- **Tauschnetz** 1. Mi im Monat, 18-19 Uhr

Frauentreff Alt-Lichtenberg Hagenstr. 57

- **Frauensportgruppe „proBeweglich“** Mi 10 Uhr
- **Kreative Entspannung für Frauen**
- **Malerisch genießen - Entspannen bei kreativer Betätigung, Musik, Tee und Gebäck**, Fr 10 Uhr



Kunst und Handwerk

Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38

- **Druck- u. Grafikkurse** (auf Anfrage)



Weiterbildung

Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38

- **Englisch-Konversation** Mi 10 Uhr
- **Kommunikation in Englisch:** (3 Gruppen) Do 10 Uhr, 11:30 u. 13 Uhr
- **Englisch für Alltag und Urlaub** Abendkurs, Mo, 18 Uhr

Kiez-Service

Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38

- **Raumnutzung** Mo 13-18, Di 13-17, Fr 10-15 Uhr
- **Bibliothek** (Ausleihe und Rückgabe), Do 11-14 Uhr
- **Nähstübchen** Mi 9-12 Uhr
- **Kasse** Mi 13-18, Do 9-14 Uhr
- **Stadtteilwerkstatt** Mo-Fr 8-13 Uhr

LESERBRIEF



Herzlichen Glückwunsch, eigentlich ist in der heutigen Zeit ein 75. Geburtstag nicht der Rede wert. Heutzutage haben wir fast alle eine hohe Lebenserwartung und diese will gut gelebt sein. Wer jedoch mit 75 drei Sportgruppen wöchentlich gymnastisch betreut und dabei jede Übung vor- und mitmacht. Dem gilt unser voller Respekt.

In unserem Falle ist es unsere Übungsleiterin Anne Cupl. Sie ist immer topfit, gibt Ratschläge und ist stets kreativ in den Sportstunden. Sie sorgt sich um gesundheitsfördernde Effekte und sagt, wer Sport treibt lebt länger, glücklicher und verlängert sein gesundes Leben. Jedoch noch wichtiger ist die Wirkung auf unsere Lebensqualität, denn Sport steigert das Wohlbefinden, macht zufriedener, ausgeglichener und hebt die Stimmung.

Weil unsere Anne ihr bisheriges Leben mit viel Sport verbrachte, überträgt sich ihre Kraft und Leichtigkeit auch auf uns. Die 75-jährigen sind heute die 55-jährigen. Darum lass uns nochmals auf Deinen besonderen Geburtstag anstoßen.

Bleib gesund und halte uns die nächsten 25 Jahre weiterhin auf Trab.

Deine Sportfreunde danken es Dir

Eine saubere Sache

Die Kiezspinne räumt auf!

Einladung zum

Aktionstag

für ein schöneres Berlin

Treffpunkt: Nachbarschaftshaus ORANGERIE

Für alle Helfer gibt es im Anschluss Leckeres vom Grill



Samstag | 24. September | 10 -14 Uhr



BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Donnerstag, 01.09., 18:00 Uhr

Vernissage zur Ausstellung
Stadt- Landschaften: Acrylbilder aus dem
Bürgertreff „Gemeinsam im Kiez leben“
der Spastikerhilfe Berlin eG
Die Ausstellung läuft bis 24.09.2016

Freitag, 02.09., 10:00 Uhr

Der Besondere Freitag,
mit Klaus Manchen, Deutscher Film-
und Theaterschauspieler
Kostenbeteiligung: 7,50 €
(inkl. Frühstück)

Mittwoch, 14.09., 16:00 Uhr

Literarischer Abend mit „Katjuscha“
Kostenbeteiligung: 1 €

Donnerstag, 15.09., 09:30 Uhr

Wanderung
Buckow - Naturpark-Besucherzentrum
„Schweizer Haus“
Treffpunkt: Bahnhof Lichtenberg,
Bahnsteig 15, RB nach Kostrzyn
Fahrkarte 65-plus

Freitag, 16.09., 14:00 Uhr

Kinder- und Jugendtag
(siehe Seite 6)

Samstag, 17.09., 17:00 Uhr

„Tag des Wissens“ mit „Katjuscha“
Kostenbeteiligung: 5 €

Montag, 19.09., 09.30 Uhr

VERBRAUCHER INITIATIVE informiert
zu Gesundheitsthemen (siehe Seite 7)

Mittwoch, 21.09., 10:00 Uhr

Mit dem Kiezbus unterwegs...
Tagesfahrt nach Eichhorst mit Picknick
Kostenbeteiligung: 10 € plus 6 € Picknick

Mittwoch, 21.09., 16:30 Uhr

Dankeschönveranstaltung für ehren-
amtliche und freiwillige Helfer_innen
(siehe Seite 9)

Donnerstag, 22.09., 15:00 Uhr

Ausstellung „Naive Kunst aus Nicaragua“
(siehe Seite 7)

Freitag, 23.09., 15:00 Uhr

3. Aktionstag für Familien in der
Kiezspinne! „Unser Kind kommt in die
Schule!“ (siehe Seite 7)

Samstag, 24.09., 10:00 Uhr

„Die Kiezspinne räumt auf“ -
Herbstputz 2016 (siehe Seite 11)

Samstag, 24.09., 19:00 Uhr

Zu Gast bei Franziska Troegner ist
Daniela Hoffmann, Synchronsprecherin,
Schauspielerin
Kostenbeteiligung: 12,50 €

Montag, 26.09., 16:00 Uhr

Vernissage zur Ausstellung
„Geschichte von Karlshorst“
in Zusammenarbeit mit dem Museum
Lichtenberg.
Die Ausstellung läuft bis 18.10.2016

Dienstag, 27.09., 10:00 Uhr

Seniorenportfest

Mittwoch, 28.09., 18:00 Uhr

Veranstaltung „Literaturgespräch“
mit der Witwe von Bruno Apitz, Marlis
Apitz über die Entstehung des Buches
und des Filmes „Nackt unter Wölfen“
von Frank Beyer
Der Film wird im Anschluss gezeigt.

Samstag, 01.10., 15:00 Uhr

1. Drum Circle-Trommeln für Alle in der
Kiezspinne
Bitte anmelden! (siehe Seite 5)

Montag, 10.10., 11:00 Uhr

Bloß nicht fallen! -
Sturzprävention im Alter
Vortrag mit Praxisübungen
Referentin: Dr. Brigitte Jammer (Dipl.
Lehrerin, Geronto-Sozial-Managerin)
Anmeldung: 28472395 oder 55491892

Mittwoch, 12.10., 10:00 Uhr

Mit dem Kiezbus unterwegs...
Tagesfahrt - Spaziergang in Potsdam-
Sanssouci
Kostenbeteiligung: 15 €

Mittwoch, 12.10., 16:00 Uhr

Künstlerischer Abend mit „Katjuscha“
Kostenbeteiligung: 1 €

Mittwoch, 12.10., 17:30 Uhr

Lichtenberger Filmreihe
Wenn wir älter werden...
Auftaktveranstaltung mit Vortrag:
„Wie können Berufsausstieg und
Ruhestand gut gelingen?“
Beim Vortrag wird um eine Spende
gebeten. (siehe Seite 4)

Donnerstag, 13.10., 18:00 Uhr

Vernissage zur
Fotoausstellung zum Thema
„Maritim“

Donnerstag, 20.10., 10:00 Uhr

Wanderung
Wuhletal-Wanderweg-Süd
Treffpunkt: S-Bahn Frankfurter Allee,
Nähe Bäckerei Thürmann
Fahrkarte AB

Samstag, 22.10., 17:00 Uhr

Pelmeni Abend mit „Katjuscha“
Kostenbeteiligung: 5 €

Donnerstag, 27.10., 14:30 Uhr

„Senioren unterwegs - Verantwortung
sich selbst und anderen gegenüber“
Prävention für mehr Sicherheit im
Straßenverkehr

Samstag, 29.10., 19:00 Uhr

So ein Theater mit Franziska Troegner
Kostenbeteiligung: 12,50 €

ÖFFNUNGS-/SPRECHZEITEN

Nachbarschaftshaus ORANGERIE

Selbsthilfekontaktstelle Synapse
Mo 13-17, Di 13-16, Fr 10-12 Uhr u.
nach Vereinbarung, Tel: 55491892

**Medienkompetenzzentrum
Die Lücke**
Mo-Fr 14-19, Tel: 55491894

Zentralkasse (in der ORANGERIE):
Mi 13-18 Uhr, Do 9-14 Uhr

Raumnutzung:
Mo 13-18 Uhr, Di 13-17 Uhr,
Fr 10-15 Uhr

Außerhalb unseres Hause

**Selbsthilfekontaktstelle Horizont
Ahrenshooper Str. 5**
Di 14-18, Mi 13-16, Do 10-13 Uhr
u. nach Vereinbarung, Tel: 9621033

**Kontaktstelle PflegeEngagement
Schulze-Boysen-Str. 37:**
Di 13-15 Uhr, Do 10-12 Uhr und nach
Vereinbarung, Tel: 28472395

**Schülerclub Lichtpunkt
Harnackstraße 25:**
Mo-Do 13-18 Uhr, Tel: 5539073

**Kinderhaus NAPF
Hauffstraße 13:**
Di-Fr 14-19 Uhr, Sa 13-19, in den
Ferien Di-Sa 12-19, Tel: 5578131

**Stadtteilwerkstatt:
Schulze-Boysen-Str. 40:**
Mo-Fr 08-13 Uhr

Wir danken unseren Förderern
und Partnern:

Senatsverwaltung
für Gesundheit und Soziales



Herausgeber: Kiezspinne FAS e. V., Schulze-Boysen-Straße 38, 10365 Berlin, Tel.: 55489635, Fax 55489634, Vi.S.d.P.: Manfred Becker, Druck: Bunter Hund, Berlin,
E-Mail: redaktion@kiezspinne.de, IBAN: DE91100205000001007901, BIC: BFSWDE33BER, Bank für Sozialwirtschaft, Redaktionsschluss für 6/16: 14.10.2016